

Betreff: Fwd: Presseanfrage zu Ihrer Genossenschaft

Datum: Dienstag, 27. Januar 2015 16:40:34 Mitteleuropäische Normalzeit

Von: Thomas Limberg

An: Adrian Nike

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: "Daum, Renate" <R.Daum@stiftung-warentest.de>

Datum: 27. Januar 2015 16:31:56 MEZ

An: "service@conet-eg.de" <service@conet-eg.de>, "Adrian Nike (nike@conet-eg.de)" <nike@conet-eg.de>, "limberg@conet-eg.de" <limberg@conet-eg.de>

Betreff: Presseanfrage zu Ihrer Genossenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden senden wir Ihnen unsere bereits angekündigten Rückfragen zu Ihrer Genossenschaft.

1. Im Februar 2014 hatten wir gefragt, warum die Position immaterielle Vermögensgegenstände in Ihrer Bilanz so hoch ist. Mittlerweile wurden weitere Bilanzen veröffentlicht. Auch in diesen Fällen ist die Position hoch. Herr Nike hatte in seiner Antwort im November 2014 allgemein erklärt, was immaterielle Vermögensgegenstände sein können. Dies ist uns bekannt. Uns interessiert, wie sich diese im konkreten Fall [Co.net](#) e.G. zusammensetzen.
2. Im Jahresabschluss 2012 und noch stärker 2013 sind die Rechnungsabgrenzungsposten ungewöhnlich hoch. Wie ist das zu erklären?
3. Warum hat sich die Kapitalrücklage über Jahre nicht verändert? Wie sehen Sie dies in Zusammenschau mit § 2 (8) der Satzung?
4. Im Jahresabschluss 2013 sind nur zwei Aufsichtsratsmitglieder aufgeführt. Laut Satzung besteht der Aufsichtsrat jedoch aus drei Mitgliedern. Ist mittlerweile ein weiterer Aufsichtsrat berufen worden? Wenn ja, wann und um wen handelt es sich?
5. Auf der Website heißt es: „[CO.NET](#)-Ferienimmobilien. Ein wirtschaftliches Standbein der [CO.NET](#)-Verbrauchergenossenschaft e. G. sind Immobilien. Wir besitzen einige attraktive und luxuriöse Ferienimmobilien in bevorzugten Lagen beliebter Ferienorte.“ Außerdem heißt es: „Breit gefächerte Sicherheiten mit Kartenkonzepten, Immobilien, Pfandbriefen“. In einer Broschüre von Ihnen heißt es dazu: „Einerseits eine hohe Absicherung durch Objekte in Top-Ferienlagen, deren Verkehrswert stets die Anlagesumme übersteigt, andererseits
6. planbare Mieteinnahmen.“ In der Bilanz ist keine Position zu finden, aus der hervorgehen würde, dass [Co.net](#) Immobilien im Eigentum hat. In welcher Form wurde angelegt? Wie ist die Sicherung mit Immobilien zu verstehen? Weshalb bezeichnet [Co.net](#) die Ferienimmobilien als „[Co.net](#)-Ferienimmobilien“? Inwiefern handelt es sich um ein „wirtschaftliches Standbein“?
7. Auf der Website heißt es außerdem: „Die Genossenschaftsanteile werden sicher und rentabel in Sachwerten angelegt.“ Dies ist aus den Bilanzen aber nicht nachvollziehbar,

da zum Beispiel immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen und Forderungen einen weit größeren Anteil ausmachen. Wie ist die Aussage daher zu erklären?

8. Auf die Frage nach den Forderungen hatte Herr Nike im November 2014 geantwortet: „Pfandkredite stellen einen Teil unserer Investitionsstrategie im Hintergrund. Die Position „Forderungen“ ist die Erklärung dafür. Das Eintreiben der Forderungen erfolgt regelmäßig. Diese Position ist z.B. in der Bilanz 2012 im Vergleich zur Zahl in 2011 gestiegen.“ Ist dies so zu verstehen, dass die Forderungen im Wesentlichen aus Pfandkrediten bestehen? In welcher Form ist dies der Fall? Nimmt [Co.net](#) die Pfandkredite direkt in die Bücher und handelt es sich um eine indirekte Investition? Wenn ja, in welcher Form, z.B. über eine stille Beteiligung? Inwieweit trägt [Co.net](#) das Bonitätsrisiko? Hat [Co.net](#) Zugriff auf die Sicherheiten, und wenn ja, wie?

9. Sind Fidentum/Lombardium nach wie vor die Partner im Lombardgeschäft? Wie ist die rechtliche Konstruktion? Ist [Co.net](#) still beteiligt an Lombard-Anlageangeboten von Fidentum?

10. Warum sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über ein Jahr angestiegen? Was beinhalten die Verbindlichkeiten?

11. In welchem Umfang wurden die Rückvergütungen an Mitglieder auf den Mitgliedskonten gutgeschrieben und in welchem Umfang tatsächlich ausbezahlt?

12. [Co.net](#) stellt die Anlage als sehr sicher dar. So heißt es zum Beispiel auf der Website: „Jetzt voll versichertes Kapital!“ und „Eine sicherere Anlage ist kaum möglich.“ Was passiert, wenn alle Beteiligten sich wohlverhalten und auch kein Schaden von Dritten zugefügt wird, aber das Geschäftsmodell nicht den erhofften Erfolg zeigt? Ist dies auch versichert? Wenn ja, welche Art von Versicherung ist das?

13. Wie ist das Verhältnis zur [Co.net](#) Verwaltungs GmbH? Welche wirtschaftlichen, rechtlichen und personellen Verflechtungen gibt es? Was sind ihre Aufgaben? Wie ist ihre aktuelle Bonität?

14. In Ihrer Broschüre berichtet [Co.net](#), die PDC Card entwickelt zu haben. Die PDC Premium Direct-Card GmbH verweist auf ihrer Website ebenfalls auf das DiRa-System. Welche Art von Beziehung gibt es zu diesem Unternehmen? Was sagen Sie zu kritischen Berichten über PDC und ihren Inkassopartner RWG Inkasso?

Um eine Antwort bitte ich bis Montag, 2. Februar 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Daum
Redakteurin

Geldanlage, Altersvorsorge, Kredite und Steuern

Fon +49 30 26 31-22 80
Fax +49 30 26 31-4 22 52

R.Daum@stiftung-warentest.de
www.test.de
[facebook](#) | [twitter](#)

Stiftung Warentest | Lützowplatz 11-13 | 10785 Berlin

Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Berlin
Vorstand: Hubertus Primus
Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung: Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser
USt.-ID Nr. DE 136725570



CO.NET e. V. | Nordstr. 24a | 47699 Drochtersen

STIFTUNG WARENTEST
z.Hd. Frau **Renate Daum**

via Mail an
R.Daum@stiftung-warentest.de

CO.NET Verbrauchergenossenschaft e. V.
Nordstr. 24a | 47699 Drochtersen
Tel. 04743 9230-0 | Fax 04743 9230-10
E-Mail: info@co.net
www.co.net
Geschäftsbereich
Drochtersen
Büro: Nordstr. 24a | 47699 Drochtersen
Konto: www.kontowahl.de
IBAN: 25 12 05 0300 0001 0001 0001 00
BIC: BFSW33HAN
Geschäftsbereich
Drochtersen
Büro: Nordstr. 24a | 47699 Drochtersen
Konto: www.kontowahl.de
IBAN: 25 12 05 0300 0001 0001 0001 00
BIC: BFSW33HAN



Drochtersen,
den 5.2.15

Rückfragen zu unserer Genossenschaft

Hier: Antworten

Sehr geehrte Frau Daum,

im folgenden finden Sie die Antworten zu den genannten Fragestellungen.
Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch in unseren Geschäftsräumen in Drochtersen außerdem Rede und Antwort, geben Ihnen gerne einen Einblick in unsere Arbeit. Seit nunmehr 14 Jahren (Gründung 2001) sind wir eine engagierte Genossenschaft, die sich stetig weiter entwickelt und für seine zufriedenen Mitglieder attraktive Anlage- und Einkaufsvorteile bietet.

Mit freundlichen Grüßen,


Thomas Limberg
Vorstand CO.NET e.G



Stellungnahme / Auskünfte zu den angeforderten Fragen

zu 1.) Der Posten *Immaterielle Vermögensgegenstände* betrifft speziell die Posten der Datenbankprogrammierung / Webportalaufbau in den Jahren 2010 und 2011. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 200.000 € (Abschreibung 10% p.a.) siehe auch Anlage-1.

Als Verbrauchergenossenschaft ist das Unternehmen darauf angewiesen, ein leistungsstarkes Onlineportal für seine Mitglieder und Kunden aufzubauen und seine Vorteile (Direktrabatt, Kundenvorteile beim Einkauf usw.) in bestmöglicher technischer Form bereit zu halten.

Des Weiteren beinhaltet der angefragte Betrag das Kosten für die Rechteübernahme aus dem Rahmenvertrag zwischen der PDC GmbH und Trend Line Verwaltungs GmbH vom 1.3.2010 durch die CO.NET e.G. (Anlage-2)

zu 2.) Es handelt sich insbesondere um Rechnungsabgrenzungsposten der gezahlten Vertriebspositionen auf einen Zeitraum von 10 Jahren. (per 31.12.2014, siehe hierzu auch Anlage 3)

zu 3.) Laut Finanzverwaltung (Betriebsprüfung) muss das gezahlte Aufgeld seit dem 1.1.2008 beim Erwerb der Genossenschaftsanteile als Entgelt für die den Genossen gewährte Leistungen als steuerpflichtige Einnahme erfasst werden. Aus diesem Grund erfolgen keine Zuführungen mehr in den Posten Kapitalrücklage.

zu 4.) Vorgesehen für den weiteren Posten des Aufsichtsrates ist Herr Peter Behrens.

zu 5. u.6.) Der Begriff „Ferienimmobilien“ oder „CO.NET-Ferienimmobilien“ ist eine von uns gewählte konkretere Bezeichnung für Immobilien, die zum Zwecke der Vermietung dort erworben werden, wo Menschen gerne Ferien / Urlaub machen, wo das Risiko von Mietausfällen im Vergleich z.B. zu Gewerbeimmobilien geringer ist, auch weil Ferienimmobilien meist wochen-/zweiwochenweise vermietet werden und damit besser ausgelastet werden können (Konzept der Mehrfachvermietung), im Vergleich z.B. zur klassischen Einzel-/Langzeitvermietung.

Das Grundkonzept dabei hierbei ist, dass Immobilien nicht selber über die CO.NET e.G. erworben werden, sondern über eine spanische S.L., bei der die CO.NET e.G. 50% der Anteile hält. Diese spanische S.L. mit marktaffinen Immobilienspezialisten kauft eine Ferien-Immobilie weit unter Verkehrswert (im Schnitt 20 - 30% unter dem offiziellen gutachtlichen Verkehrswert). Hierfür stellt die CO.NET e.G. der spanischen Partnerfirma Darlehen zur Verfügung, die mit 12% verzinst werden. Die Absicherung erfolgt über die Grundbücher.

Als einen Bereich der von der CO.NET e.G. in den Publikationen als „Ferien-Immobilien“ bezeichnet wird als wirtschaftliches Standbein zu bezeichnen, halten wir für legitim, weil seine Grundidee und Konstellation im klassischen genossenschaftlichen Sinne jedoch höchst solide ist, da einer unserer Grundsätze ist, eine Immobilie immer günstiger als der offizielle Verkehrswert einzukaufen. Dazu kommt die physische Absicherung durch Grundbuch und kontinuierlichen Zinseinnahmen.



Stellungnahme / Auskünfte zu den angeforderten Fragen

weiter 5.u.6.)

Weitere Hinweise in diesem Zusammenhang:

- Es besteht ein Käufermarkt speziell für spanische Ferienimmobilien, speziell in gut frequentierten, Lagen, daher der von uns verwendete Begriff „planbare Mietsicherheit“.
- Die professionelle Immobilienverwaltung wird durch ebenso durch die spanische Partnerfirma sicher gestellt.
- Ein ausbaubarer Bereich für jetzt und für die Zukunft, da speziell eine Genossenschaft durch Ihre Gemeinschafts-Kaufkraft gute Ideen schneller umsetzen kann.

zu 7.) Die Aussage „Sachwertanlagen“ beinhaltet Immobilienwerte, wie auch in 5/6 erläutert. Die Darlehen hierfür sind im Anlagevermögen als Finanzanlage ausgewiesen.

zu 8.) Zum Zeitpunkt der Prospektlegung bzw. danach mussten wir feststellen, dass sich ggf. eine Interessenkollision bezüglich der Vorgaben des Kreditwesengesetzes (KWG) ergeben könnten, in dem Sinne, dass der Gesetzgeber Pfandkredite zum KWG-Geschäft zählen könnte. Aus diesem Grunde sind die Pfandkredit-Verträge rückabgewickelt worden. Für die CO.NET e.G. haben sich im Rahmen dieser Rückabwicklung keinerlei negative Sachverhalte ergeben.

zu 9.) Wie unter 8) erläutert, machten die KWG-Vorgaben es notwendig, die Verträge rückabzuwickeln. Mit der genannten Firma Fidentum hat die CO.NET e.G. keinerlei Geschäftsbeziehungen, ebenso gibt es keine Beteiligung an der Firma Lombardium.

zu 10.) Dies beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Monatssparern in Höhe von 561.157,32 €

zu 11.) Die CO.NET e.G. bietet Mitgliedern die genossenschaftliche Form der Rückvergütung auf ihre Genossenschaftsanteile. Für das Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt 220.000 € direkt ausgeschüttet. Den Mitgliedern, die keine direkte Auszahlung gewünscht haben, wurde ein weiterer Betrag den jeweiligen Mitgliedskonten gut geschrieben. Erstgenanntes ist bereits erfolgt, das zweit Genannte wird derzeit umgesetzt.

Für Rückfragen hierzu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Genaue Zahlen bzw. informative Belege können wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.



Stellungnahme / Auskünfte zu den angeforderten Fragen

zu 12.) Zunächst: Es handelt sich bei den genannten Aussagen schon um eine klare fundierte Positionierung mit Substanz und nicht nur um eine Werbeaussage. Die mit dem Weltmarktführer im Warenkreditversicherungsgeschäft EULER HERMES abgeschlossene Versicherung beinhaltet verschiedene Absicherungsbereiche und wurde in einem mehrmonatigem Verfahren ganz speziell auf den relevanten Bedarf und Sicherheitskonzept der CO.NET e.G. ausgerichtet. Zum Versicherungsumfang gehören a) für das Unternehmen CO.NET e.G. die Absicherung gegen Veruntreuung und Fehlinvestition der Anlagegelder und weitere Absicherungen, zudem b) die klassische D&O Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat (VSH, Vertrauensschadenshaftpflicht u.a.).

Für Bereich a. (Das Unternehmen) beträgt die derzeitige (aufstockbar, je nach Unternehmenserfolg) versicherte Summe 7,5 Millionen Euro, für Bereich b. / die D&O pro Versicherungsfall die Haftungssumme von 2.5 Millionen Euro.

zu 13.) Die CO.NET Verwaltungs GmbH ist eine 100%ige Tochter der CO.NET e.G., diese betreibt eigenständige Transporte aller Art. Die CO.NET e.G. hat allerdings diesbezüglich keine direkte Geschäftsbeziehung (Kein Bezug von Waren / Dienstleistungen o.ä.).

zu 14.) Die Premium Direct Card (PDC) GmbH nutzt als Lizenzpartner der CO.NET e.G. das von CO.NET entwickelte Direkt-Rabatt (DiRa) Leistungszeichen. Wir sind Lizenzgeber und vergeben Nutzungsrechte an unterschiedliche Firmen.

Zum Inkasso-Unternehmen RWG GmbH unterhält die CO.NET e.G. keinerlei Geschäftsbeziehungen.

Wir können allerdings nicht mit Bestimmtheit sagen, was der Hintergrund für die in Onlineforen geäußerten Mitteilungen sein kann oder ist. Nach Rücksprache mit unserem Lizenznehmer PDC konnten wir in Erfahrung bringen, dass offene, berechnete Forderungen seitens der PDC GmbH gegenüber Nutzern über die RWG Inkasso eingetrieben wurden, was den jeweiligen Schuldnern missfallen haben könnte, ggf. durch Art des mahnlichen Verfahrens oder aus anderen Gründen. Laut PDC entbehren jedoch die negativen Äußerungen jeglicher Grundlage. Die Forderungen gegenüber den Nutzern der PDC Card waren aufgrund fester Verträge berechnete, Mahnfristen wurden eingehalten. Jegliche Anzeigen bzw. Widersprüche o.ä. gegen die PDC wurden stets eingestellt bzw. ausgeräumt.



ANHANG-1

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

CO NET VerbraucherGenossenschaft eG
Drochtersen

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum Afa-Art ND	Entw der %	Stand zum 01.01.2013 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR
0135	EDV-Software							
135001	Trend-Line	01.12.2004	AHK	67.665,78				67.665,78
		Linear	Absch	67.665,28				67.665,28
		6/00	16,67	BW	0,50			0,50
135002	Datenbankprogrammierung	31.12.2010	AHK	103.400,00				103.400,00
		Linear	Absch	21.542,00	10.340,00			31.882,00
		10/00	10,00	BW			10.340,00	71.518,00
135003	Datenbankprogrammierung	20.11.2011	AHK	96.600,00				96.600,00
		Linear	Absch	11.270,00	9.660,00			20.930,00
		10/00	10,00	BW			9.660,00	75.670,00
Summe	EDV-Software		Ansch-/Herst-K	267.665,78				267.665,78
			Abschreibung	100.477,28	20.000,00			120.477,28
			Buchwerte	167.188,50			20.000,00	147.188,50

ANHANG-2

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

CO NET VerbraucherGenossenschaft eG
Drochtersen

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum Afa-Art ND	Entw der %	Stand zum 01.01.2013 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR
0140	Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten							
140001	Aconon Bonusclub Lizenz	07.03.2008	AHK	5.000,00				5.000,00
		Linear	Absch	4.834,00	155,50			4.999,50
		5/00	20,00	BW	166,00		165,50	0,50
140002	Kaufvertrag PDC GmbH	01.03.2010	AHK	30.054,23				30.054,23
		Linear	Absch	5.953,23	1.981,00			7.944,23
		15/00	6,67	BW	24.091,00		1.981,00	22.110,00
Summe	Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten		Ansch-/Herst-K	35.054,23				35.054,23
			Abschreibung	10.797,23	2.146,50			12.943,73
			Buchwerte	24.257,00			2.146,50	22.110,50

ANHANG-3

CONET Verbrauchergenossenschaft eG
Rechnungabgrenzungsposten Vertriebsprovisionen

Jahr	2010	2011	2012	2013
Vertriebsprovisionen (5770)	165.282,83 €	68.311,66 €	235.087,79 €	
Auflösung	0,00 €			
	165.282,83 €			
Auflösung	16.528,83 €			
Auflösung	16.528,00 €	6.832,66 €		
	132.226,00 €	61.479,00 €		
Auflösung	16.528,00 €	-6.831,00 €	23.508,79 €	
	381.925,00 €	54.648,00 €	211.579,00 €	859.973,13 €
Auflösung	-132.865,11 €	-6.831,00 €	-23.508,80 €	85.997,31 €
	1.109.033,02 €	47.817,00 €	188.070,20 €	773.975,82 €

